



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture

La Ministre



La Ministre de la Culture

à

Madame la Ministre aux Relations avec le
Parlement

Luxembourg, le 4 septembre 2012

Objet : Réponse à la question parlementaire n° 2218 du 11 juillet 2012 de Monsieur le Député
Jean Colombera

J'ai l'honneur de vous communiquer en annexe la réponse à la question parlementaire n° 2218 de Monsieur le Député Jean Colombera au sujet des prêts de livres et de l'horaire d'ouverture de la Bibliothèque Nationale, avec prière de bien vouloir la continuer à Monsieur le Président de la Chambre des Députés.

Octavie Modert
Ministre de la Culture

annexe: réponse à la QP n° 2218

Réponse de Madame la Ministre de la Culture à la question parlementaire no 2218 de Monsieur le député Jean Colombera

Zu den von Herrn Abgeordneten Jean Colombera gestellten Fragen zum Thema Ausleihe in der Nationalbibliothek möchte ich Folgendes festhalten:

Der Herr Abgeordnete fragt, ob es zurzeit, zur Rückgabe ausgeliehener Bücher, nur die Option „Rückgabe am Schalter“ gibt und ob keine Möglichkeit besteht, die ausgeliehenen Bücher außerhalb der Öffnungszeiten in einem gesicherten „Brief- respektiv Bücherkasten“ der Nationalbibliothek vorzunehmen.

In der Tat ist zurzeit nur die Rückgabe am Schalter innerhalb der Bibliothek möglich. Die Nationalbibliothek hat die Installierung einer Rückgabevorrichtung außerhalb der Öffnungszeiten, zusammen mit der Verwaltung für öffentliche Bauten, geprüft. Es ergab sich aus dieser Studie, dass die Realisierung einer solchen Einrichtung kurzfristig nicht möglich ist in dem historischen Gebäude in dem die Nationalbibliothek untergebracht ist, da die innere Raumordnung der Nationalbibliothek, sowie der bestehende Platzmangel, eine solche Vorrichtung nicht ermöglichen. Das Bauprogramm des neuen Gebäudes der Nationalbibliothek auf Kirchberg sieht hingegen einen Rückgabeschalter außerhalb der Bibliothek, neben dem Eingang in der Avenue J.F. Kennedy, vor. Dieser Schalter wird dann Tag und Nacht funktionieren.

Herr Colombera fragt, ob die „Kontakte mit der interessierten Öffentlichkeit weiter ausgebaut werden sollten, insbesondere was die Öffnungszeiten betrifft“?

Die Nationalbibliothek ist ständig darum bemüht, die Kontakte mit der Öffentlichkeit auszubauen. Was die Erweiterung der Öffnungszeiten anbelangt, wird sie im 3. Trimester 2012 eine Leserumfrage und eine Machbarkeitsstudie vornehmen.

Was die Besucherzahlen sowie die Ausleihstatistiken der letzten fünf Jahre betrifft, verweise ich auf den Jahresbericht der Bibliothèque nationale (BnL), wo man folgende Angaben nachlesen kann:

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Besucher (Entrées)	67.472	72.340	74.852	75.522	80.859

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Bei der BnL ausgeliehene Dokumente	35.138	34.903	33.074	30.765	33.731

Internationale Ausleihe	2007	2008	2009	2010	2011
bei ausländischen Bibliotheken angefragte Dokumente	5.122	6.803	7.708	8.057	8.684

bei der BnL ausgeliehene Dokumente	20	30	44	56	64
--	----	----	----	----	----

Zusätzlich wurden zahlreiche Dokumente an in- und ausländische kulturelle Einrichtungen zwecks Ausstellungen verliehen.

Neben den „physischen“ Besuchen in den Bibliotheksräumen gilt es auch, die vielen „virtuellen“ Besuche der Internetseite der Nationalbibliothek zu berücksichtigen. So gab es im Jahre 2011 659.134 onlineKonsultationen der Datenbank www.eluxemburgensia.lu, die die von der Nationalbibliothek digitalisierten Luxemburgensia-Dokumente zur Verfügung stellt. Die Konsultationen der digitalen Bibliothek findit.lu, die von der Nationalbibliothek betrieben wird und die allen Lesern der Nationalbibliothek, der Universitätsbibliothek sowie den Mitgliedern der drei „Centres de recherche publics“ -Gabriel Lippmann, Henri Tudor, Santé- zugänglich ist, hat sich seit 2007 versechsfacht.

Zuletzt möchte Herr Colombera wissen, welchen Stellenwert die Ausleiheaktivitäten durch Studierende haben, insbesondere durch die an der Universität Luxemburg eingeschriebenen Studierenden, und dies im Vergleich zu Nicht-Studierenden.

2011 machten die Studenten der Universität Luxemburg 14% der eingeschriebenen Leser der Nationalbibliothek aus, die an anderen Universitäten eingeschriebenen Studenten 12%. 11% der eingeschriebenen Leser waren Schüler. Zurzeit steht keine Statistik der Ausleihe per Leserkategorie zur Verfügung.